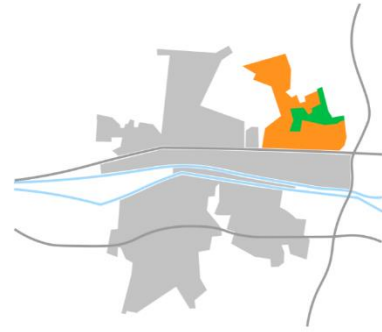




PRESSEMITTEILUNG DER BÜRGERINITIATIVE „N.O.T.KOLBERMOOR“

3.2.25

Quartierszentrum Kolbermoor-Nordost

Einige engagierte Kolbermoorer Bürgerinnen und Bürger haben am vergangenen Wochenende erneut mit einer 1:1-Phantomgerüst-Modellierung auf dem dafür vorgesehenen Areal des Planungsmodells (Mareis-Saal, 2.12.24) diesmal nicht nur die tatsächliche Höhe, sondern auch die Breite eines der geplanten Parkhäuser des sog. „Quartierszentrums Kolbermoor-Nordost“. demonstriert,

Diese Aufstellung zeigte noch deutlicher als die Aufstellung des Wochenendes zuvor, welche Dimensionen bei dem Planungsprojekt „Quartier Nordost“ erwartet werden müssten. Neben dem anderen, eher noch größer dimensionierten Parkhaus wäre mit zahlreichen, größtenteils sogar noch höheren Wohnblöcken zu rechnen.

Die Aufstellung solcher sog. Phantomgerüste ist, zusammen mit Fotomontagen, ein gängiges Verfahren, um die visuelle Auswirkung geplanter baulicher Veränderungen oder Neubauten zu simulieren. Aus der Bürgerschaft hatte es Anfragen bei der Stadt gegeben, Phantomgerüste zu nutzen, die Stadt hatte es jedoch vorgezogen, diese Anfragen sämtlich unbeantwortet zu lassen. Die Gründe dafür sind uns nicht bekannt. Deshalb realisierten diese Bürger den Vorschlag nun aber selbst, um aus der 1:200-Perspektive des Modells in die 1:1-Ansicht zu kommen.. Dadurch lassen sich Dimensionen und Proportionen geplanter Bauten im realen Umfeld darstellen. Behörden und Planer können anhand der Gerüste besser einschätzen, wie sich Neubauten in die bestehende Umgebung einfügen würden., Anwohner und interessierte Bürger können sich ein konkretes Bild von den geplanten Veränderungen machen.

Das Aufstellen von Phantomgerüsten ist besonders in sensiblen städtebaulichen Kontexten und bei Projekten mit potenziellen Auswirkungen auf die Umgebung ein etabliertes und wichtiges Instrument im Planungsprozess. Umso fragwürdiger, dass die Stadt dies nicht nutzt.

Verteiler: OVB, Radio Charivari; Regionalfernsehen Oberbayern; Bayerischer Rundfunk Studio Rosenheim; Süddeutsche Zeitung;

Die Maße und die Platzierung entstammen dem 1:200-Modell von Stadt und MvB Baukultur GmbH. Der Leiter des Kolbermoorer Stadtmarketings, Christian Poitsch, moniert nun (siehe OVB online, 2.2.25) an die Adresse der Bürgerinitiative, dass es doch noch keinen Bebauungsplan gebe, und „dementsprechend auch noch keine konkreten Planungen für das/die Parkhäuser“, und dass man deshalb hinterfragen könne, auf welcher inhaltlich relevanten Basis Kritik über ein „nicht harmonisches Einfügen“ formuliert werden könne. Im Anbetracht dieser Äußerung stellt sich die Frage, welchen Sinn dann der Bürgerbeteiligungstermin am 2.12.24 im Mareis-Saal überhaupt hatte! Stattdessen ist es so, dass Max von Bredow einige Mitgliedern der damaligen Interessengemeinschaft anlässlich eines Treffens Ende August 2024 darum bat, dem Projekt zunächst eine Chance zu geben und über ein mögliches Bürgerbegehren unbedingt nicht vor dem ersten Bürgerbeteiligungstermin zu entscheiden. Genau dies hat die N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative getan. Von dem am 2.12.24 im Mareis-Saal vorgestellten Modell waren viele Kolbermoorer Bürgerinnen und Bürger regelrecht geschockt. Daher hat die N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative nach der Veranstaltung im Mareis-Saal über das Bürgerbegehren beschlossen.

Von einem „harmonischen Sich-Einfügen in die umgebende Bebauung“ kann nicht einmal ansatzweise die Rede sein, weshalb die Stadt – siehe die Äußerungen von Herrn Poitsch – die aus der Bürgerbeteiligungstermin am 2.12.25 sich ergebenden Eindrücke nun versucht, nach Kräften herunter zu spielen. Alle anderen Probleme sind bislang sowieso ungelöst.

Insofern halten wir als N.O.T.Kolbermoor an unserer Kritik fest, dass die Planungen für das „Quartier Kolbermoor-Nordost“ nicht einmal die vom Stadtrat in einem Workshop selbst erarbeiteten übergeordneten Ziele erfüllt.

Die **N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative** steht den bisher bekannt gewordenen Plänen aus einer ganzen Reihe von Gründen ablehnend gegenüber, die auf der Website der Bürgerinitiative (www.not-kolbermoor.com) aufgeführt sind. Sie ist der Überzeugung, dass nur eine umfassende Aufklärung den Kolbermoorer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, die Dimensionen des geplanten „Quartiers“ wahrzunehmen und sich eine differenzierte Meinung zu bilden. Sie strebt einen Bürgerentscheid an, mit dem die Kolbermoorer Bevölkerung ihre Haltung zu den Bauprojekt demokratisch zum Ausdruck kann. Nur so kann der weitere Fortgang der Planungen entsprechend dem dann erklärten Willen der Bevölkerung ausgerichtet werden.

WWW.NOT-KOLBERMOOR.COM

N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative

Fotos/Totomontagen der Aufstellung der 1:1-Phantomgerüste am 001.02.2025



Bild 1: Höhe des geplanten Parkhauses

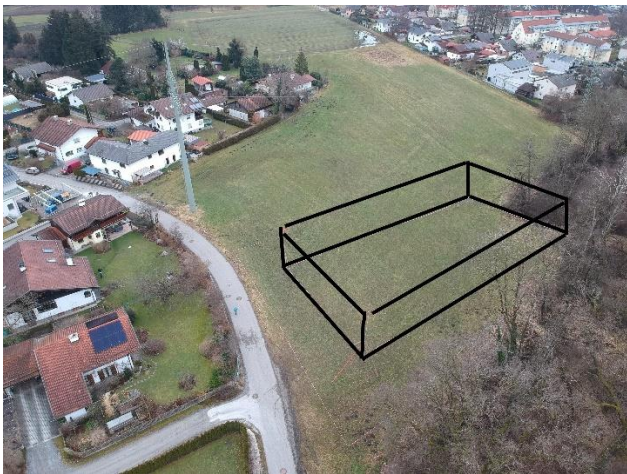


Bild 2 (Drohnenfoto): Simulation des Baukörpers, basierend auf Lage und Höhe und des 1:200-Modells

Die „**N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative**“ hat inzwischen mehrere hundert Mitglieder, gibt Newsletter heraus und ist mit der Website www.not-kolbermoor.com im Internet präsent. Sie hat sich im Spätsommer 2024 gegründet, nachdem die Stadt Kolbermoor und die „MvB Baukultur GmbH“ gemeinsam ihre Absicht bekundet hatten, über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg im Nordosten von Kolbermoor ein etwa 11 Fußballfelder großes, bisher landwirtschaftlich genutztes Areal mit einem „Quartier“ (mit hunderten neuen Wohnungen, Straßen etc.) erschließen und bebauen zu wollen.

Die „**N.O.T.Kolbermoor Bürgerinitiative**“ wendet sich gegen den damit einhergehenden groß angelegten Flächenfraß, gegen die drohende Steigerung der Verkehrsbelastung in ganz Kolbermoor und drohende Wasserschäden in vielen Häusern im Kolbermoorer Nordosten sowie gegen die mit dem Projekt einhergehenden finanziellen Risiken, die dann alle Bürger über höhere Grundsteuern, höhere Müll- und Abwassergebühren etc. zu tragen haben. Ganz generell fordert die **NOT-Kolbermoor Bürgerinitiative** die partizipative Einbindung der Bürger in die Diskussion um Entwicklungsperspektiven der Stadt Kolbermoor, nicht nur im Nordosten.

Die **NOT-Kolbermoor Bürgerinitiative** setzt sich statt einer Planung an den Bürgerinnen und Bürgern vorbei und über deren Köpfe hinweg für einen offenen und transparenten Dialog auf Augenhöhe ein!

Ansprechpartner: die Sprecher der **NOT-Kolbermoor Bürgerinitiative**

Dr. Michael Rath, mobil: 0176 / 4567 5820 ; Thomas Eglseeder; Ferdinand Pfeifer

